

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **28 (1910)**

Heft 218

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

| | | | |
|---|---|---|---|
| Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés |
| Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die funfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.) | | Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.) | |

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Wochenansweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de diverses banques d'émission. — Entladefristen im Eisenbahnverkehrsverkehr. — Lieferfristen für Eisenbahnfrachtgüter. — Getreideernte in den Vereinigten Staaten. — Postsparkassen in den Vereinigten Staaten. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

UNION, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, in Paris

Die Gesellschaft anerkennt ab heutigem Datum als Rechtsdomizil den jeweiligen schweizerischen Wohnort des Versicherten oder Anspruchsberechtigten. Die bisher von der Gesellschaft bezeichneten kantonalen Rechtsdomizile werden daher aufgehoben. (D. 145)
Zürich, den 22. August 1910.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
C. Helbling.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites.
(B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Kt. Zürich Konkursamt Oberstrass in Zürich IV (1461')
Gemeinschuldnerin: Firma F. Bootz-Maier, Schreinerei, Winterthurerstrasse 40, in Zürich IV.
Datum der Konkurseröffnung: 6. Juli 1910.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 24. August 1910.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (1595')
Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft Hermann Gauch & Cie., Zigarren-Import, Export und Vertretungen, an der Bahnhofstrasse Nr. 74, in Zürich.
Datum der Konkurseröffnung: 17. August 1910.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 29. August 1910, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, Börsenstrasse Nr. 22, in Zürich.
Eingabefrist: Bis 24. September 1910.

Kt. St. Gallen Konkursamt Wil (1609)
Gemeinschuldner: Bürgi, Alois, Kleiderhandlung, in Wil.
Datum der Konkurseröffnung: 8. August 1910.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 31. August 1910, vormittags 11 Uhr, im Gerichtssaale in Wil.
Eingabefrist: Bis 30. September 1910.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach in Zürich V (1586')
Gemeinschuldner: Goldbaum, Baruch, Herren-Konfektion, in Zürich V.
Anfechtungsfrist: Bis zum 30. August 1910, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1600)
Im Konkurse über Meyer-Spörri, Adolf, liegt ein Nachtrag zum Kollokationsplan zur Einsicht auf.
Anfechtungsfrist: 10 Tage.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Uttwil (1605)
im Auftrage des Konkursamtes Arbon
Der Kollokationsplan im Konkurse des Brühlmann-Wyler, Jb., Stickfabrikant, in Brüschtwil, ist während der Frist von 10 Tagen, a dato, zur Einsicht aufgelegt.
Dozwil, den 18. August 1910.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1611)
Failli: Perregaux-Dielf et Meyer, électriciens, à Lausanne.
Délai pour intenter l'action en opposition: 3 septembre 1910.

Ct. de Vaud Office des faillites de Nyon (1612)
Failli: Cercle Coopératif Communiste, à Nyon.
Délai pour intenter l'action en opposition: 5 septembre 1910.

Ct. du Valais Office des faillites de Sierre (1610)
Failli: Vocat, Robert, ci-devant à Sierre, actuellement absent.
Date de la clôture: 23 août 1910.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.
(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach in Zürich V (1587')
Gemeinschuldner: Müller, Oscar, Kaufmann, von Zürich, wohnhaft Färberstrasse 37, in Zürich V.
Datum der Konkurseröffnung: 30. Juli 1910.
Datum der Einstellungsverfügung: 15. August 1910, mangels Aktiven.
Einspruchsfrist: Bis 29. August 1910.

Verteilungsliste und Schlussrechnung. — Tableau de distribution et compte final.
(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Kt. St. Gallen Konkursamt Unterrheintal in Thal (1603)
Gemeinschuldner: Züst, Johs., Tbalmlühle, in Thal.
Anfechtungsfrist: Vom 27. August bis 6. September 1910.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Ct. de Berne Office des faillites de Montier (1592)
Failli: Cavy, Evariste, ex-aubergiste, à Montier.
Date de la clôture: 18 août 1910.

Ct. de Berne Office des faillites du district de Porrentruy (1597/98)
Failli: Greppin, Joseph, ci-devant fruitier, à St-Ursanne.
Faillie: Bécbir, Améline, négociante, à Mormont.
Date de la clôture: 19 août 1910.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Sarine à Fribourg (1596)
Faillie: Société anonyme L'avenir, à Fribourg.
Date de la clôture: 20 août 1910.

Kt. Appenzell A.-Rh. Konkursamt Vorderland in Lutznberg (1599)
Gemeinschuldner: Eugster, Jacob, Fabrikant, in Wald.
Datum des Schlusses: 19. August 1910.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.

(B.-G. 195 u. 317.) (L. P. 195 et 317.)

Ct. de Vaud Président du tribunal de Vevey (1604)
Failli: Masson, Henri, voiturier, à Montreux.
Date de la révocation: 13 août 1910.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1601)
Montag, den 26. September 1910, nachmittags 1 1/2 Ubr, werden im Ganthause, Steinentborstrasse 7, versteigert:

- Police Nr. 351112 der Cie d'Assurances générales sur la vie, Paris, im Betrage von Fr. 20,000, d. d. 17. Juli 1908, lautend auf Gottlob Frey-Birmelin.
Rückkaufswert: Keiner.
- Police Nr. 171263 der «Teutonia» Lebensversicherungsgesellschaft Leipzig, Filiale Basel, im Betrage von Fr. 5000, d. d. 1. Oktober 1904, lautend auf Gottlob Frey-Birmelin.
Rückkaufswert: Fr. 566.
- Police Nr. 120446 der «Teutonia» Lebensversicherungsgesellschaft Leipzig, Filiale Basel, im Betrage von Fr. 5000, d. d. 1. Oktober 1893, lautend auf Gottlob Frey-Birmelin.
Rückkaufswert: Fr. 1091.03.
- Police Nr. 146114 der «Teutonia» Lebensversicherungsgesellschaft Leipzig, Filiale Basel, im Betrage von Fr. 2000, d. d. 1. August 1899, lautend auf Gottlob Frey-Birmelin.
Rückkaufswert: Fr. 274.87.

Gemäss Art. 16 der Verordnung betr. Pfändung, Arrestierung und Verwertung von Versicherungsansprüchen nach den B. G. über den Versicherungsvertrag vom 2. April 1908 vom 10. Mai 1910 werden der Ehegatte und allfällige Nachkommen des Schuldners, welche von dem ihnen gemäss Art. 86 V. V. G. zustehenden Rechte der Uebernahme des Ver-

sicherungsanspruches Gebrauch machen wollen, aufgefordert, spätestens 14 Tage vor dem für die öffentliche Versteigerung angesetzt Termine sich beim Betreibungs- und Konkursamt über die Einwilligung des Schuldners auszuweisen und den Rückkaufwert zu bezahlen, mit der Androhung, dass bei Nichtbeachtung das Uebernahme-recht als verwirkt betrachtet würde.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1602)

Vente d'immubles — Seconde enchère

Failli: Gavillet, François, fils, entrepreneur de serrurerie, précédemment Rue de Carouge 10, actuellement domicilié au Caïre.

Jour, heure et lieu de la vente: Mercredi, 23 septembre 1910, à 10 heures du matin, à Genève, dans les bureaux de l'office des faillites, Rue de l'Evêché 1.

Désignation des immeubles à vendre: Les immeubles à vendre sont inscrits sur les registres du nouveau cadastre des communes de Plainpalais et de Collonge-Bellerive, et seront adjugés en deux lots.

Ils consistent en:

Premier lot:

Immeuble situé dans la commune de Plainpalais. Parcelle 4105, feuille 5a, d'une contenance de 2 ares 51 mètres 90 décimètres, sur laquelle existe, lieu dit «Rue de Carouge», le bâtiment portant au cadastre le n° 1150 (n° 2 municipal de la Rue de l'Aubépine), d'une surface de 2 ares 47 mètres 80 décimètres, à destination de logement, construit en maçonnerie.

Second lot:

Immeuble situé dans la commune de Collonge-Bellerive. Les droits du failli, équivalents à la moitié de la propriété totale, dans la parcelle 1120, feuille 27, la dite parcelle, d'une contenance de 10 ares 22 mètres, inscrite au cadastre comme étant possédée collectivement par: 1° Meyer, Jean-Frédéric, entrepreneur; 2° la communauté Gavillet-Payre, ci-dessus qualifiée.

C'est avec toutes appartenances et dépendances sans exception ni réserve, et tous objets ou constructions placés sur les dits fonds, pour leur exploitation ou à perpétuelle demeure.

Mises à prix: Les fonds à vendre seront adjugés même au dessous des mises à prix suivantes, montant de l'estimation.

Premier lot. Mise à prix: Cent cinquante-cinq mille francs (fr. 155,000).

Second lot. Mise à prix: Cinq cent dix francs (fr. 510).

A la première enchère (17 août 1910), il n'y a pas eu d'offres.

Avis: L'état des charges et conditions de la vente est déposé à l'office des faillites de Genève, où chacun peut en prendre connaissance.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat
(L.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwände gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (1606/08)

Schuldnerinnen: Firma A. Häusler-Frei, Baugeschäft und Immobilienverkehr, Turnerstrasse 1, in Zürich IV.

Firma A. Huber-Marquardt, Dekoration- und Vorhangappretur- und Immobilienverkehr, Winterburerstrasse 40, in Zürich IV.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 7. September 1910, nachmittags 3 Uhr, vor dem Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse 15.

Schuldner: Köb, Arnold, Posamentierfabrik, Ottikerstrasse 10, in Zürich IV.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Montag, den 5. September 1910, nachmittags 4 Uhr, vor dem Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse 15.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wochenanweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

| Datum | Noten-Umlauf | Metallbestand | Portefeuille | Lombard | Kurzfristige Verbindlichkeiten |
|--|-------------------------|---------------------|--------------|---------------|--------------------------------|
| Datum | Circulation des billets | Encaisse métallique | Portefeuille | Nantissements | Engagements à court éch. |
| In Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 H. = Fr. 2.00, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 f = Fr. 5) R. fr. 1000 | | | | | |
| Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse: | | | | | |
| 1910: 15. VIII. | 247,390 | 171,375 | 104,702 | 4,713 | 24,485 |
| 1909: 15. VIII. | 192,558 | 138,343 | 79,655 | 3,842 | 27,669 |
| 1908: 15. VIII. | 142,887 | 125,185 | 49,302 | 1,247 | 29,691 |
| Schweizerische Emissionsbanken: — Banques d'émission suisses: | | | | | |
| 1909: 14. VIII. | 41,487 | 22,928 | — | — | — |
| 1908: 15. VIII. | 93,477 | 44,165 | — | — | — |
| Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique: | | | | | |
| 1910: 18. VIII. | 805,364 | 204,325 | 596,401 | 69,916 | 81,949 |
| 1909: 12. VIII. | 746,945 | 153,393 | 591,997 | 53,751 | 74,511 |
| 1908: 12. VIII. | 733,367 | 149,225 | 583,804 | 56,983 | 72,914 |
| Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande: | | | | | |
| 1910: 15. VIII. | 1,894,569 | 1,329,422 | 1,119,899 | 104,922 | 752,341 |
| 1909: 14. VIII. | 1,836,358 | 1,373,783 | 1,054,045 | 84,600 | 981,751 |
| 1908: 15. VIII. | 1,801,634 | 1,408,991 | 1,111,906 | 93,515 | 897,416 |
| Bank von England: — Banque d'Angleterre: | | | | | |
| 1910: 17. VIII. | 710,323 | 998,049 | 1,110,763 | — | 1,407,406 |
| 1909: 18. VIII. | 736,461 | 998,565 | 1,103,380 | — | 1,375,776 |
| 1908: 12. VIII. | 738,145 | 913,773 | 1,081,757 | — | 1,267,316 |
| Bank von Frankreich: — Banque de France: | | | | | |
| 1910: 17. VIII. | 4,976,009 | 4,242,056 | 3,888,837 | 549,844 | 875,612 |
| 1909: 18. VIII. | 4,925,463 | 4,606,505 | 3,992,477 | 500,612 | 954,568 |
| 1908: 12. VIII. | 4,725,475 | 4,127,377 | 3,742,269 | 533,827 | 809,634 |
| Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas: | | | | | |
| 1910: 13. VIII. | 550,722 | 279,856 | 113,152 | 169,857 | 7,059 |
| 1909: 14. VIII. | 566,860 | 353,214 | 125,940 | 107,648 | 13,537 |
| 1908: 15. VIII. | 538,104 | 296,504 | 116,763 | 144,358 | 10,340 |
| Oesterreichisch-ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise: | | | | | |
| 1910: 15. VIII. | 2,200,909 | 1,716,924 | 702,743 | 63,871 | 175,745 |
| 1909: 15. VIII. | 2,041,123 | 1,745,035 | 440,437 | 64,517 | 158,944 |
| 1908: 15. VIII. | 1,976,395 | 1,519,363 | 580,103 | 71,318 | 149,399 |
| 1910: | 11,855,286 | 8,942,007 | 4,640,997 | 963,123 | 8,324,597 |
| 1909: | 11,087,155 | 9,399,256 | 3,987,931 | 814,970 | 3,586,756 |
| 1908: | 10,749,484 | 8,584,583 | 4,197,904 | 901,248 | 3,236,710 |
| T O T A L | | | | | |
| New-York Associated Banks: | | | | | |
| 1910: 13. VIII. | 240,000 | 1,837,150 | 6,121,500 | — | 6,289,500 |
| 1909: 14. VIII. | 249,500 | 1,897,400 | 6,803,500 | — | 7,123,000 |
| 1908: 15. VIII. | 278,450 | 2,020,450 | 6,450,000 | — | 6,929,500 |

Entladefristen im Eisenbahngüterverkehr. I. Dem Gesuche der Präsidialverwaltung des schweizerischen Wagenverbandes um Kürzung der reglementarischen Fristen für die Entladung der dem Empfänger hierfür überwiesenen Wagen auf 8 Tagesstunden ist mit Bundesratsbeschluss vom 20. August unter nachstehenden Bedingungen die Genehmigung erteilt worden:

1) Für Wagen, deren Ablad tarifgemäss dem Empfänger obliegt, darf eine Kürzung der reglementarischen Entladefrist auf 8 Tagesstunden eintreten, sofern die Abfuhr der Güter auf eine Entfernung von höchstens 2 Kilometer von der Station, bezw. von der Güterladestelle aus zu erfolgen hat. Die Tagesstunden berechnen sich gemäss den Vorschriften des ersten Absatzes des § 55 des Transportreglements.

2) Wenn für denselben Empfänger mehr als 3 Wagen gleichzeitig avisiert und bereitgestellt werden, findet die unter Ziffer 1 erwähnte Kürzung der Entladefrist keine Anwendung, und es gelten alsdann ausschliesslich die reglementarischen Fristen von 24 resp. 48 Stunden.

3) Für Wagen, welche zum Entlad auf Industriegeleise verbracht werden, kann die Kürzung der Entladefrist überhaupt nicht zur Anwendung gelangen, und es gelten für solche Wagen ausschliesslich die gesetzlichen Entladefristen (Art. 8 des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1874 über die Rechtsverhältnisse der Verbindungsgeleise).

4) Dem Publikum ist zu gestatten, während der Dauer des Herbstverkehrs den Auf- und Ablad der Güter sowohl über die Mittagszeit fortzusetzen, als auch denselben am Abend bis zum Einbruch der Dunkelheit auszudehnen. Die Bahnverwaltungen haben Vorkehrungen zu treffen, damit die am Abend fertig beladenen Wagen noch zur Aufgabe gelangen können, auch wenn die reglementarischen Geschäftsstunden bereits verstrichen sind.

5) Die Bahnverwaltungen werden eingeladen, die erforderlichen Anordnungen zur Bewältigung des Herbstverkehrs rechtzeitig zu treffen und dabei besonders für eine prompte Abfuhr der Wagen ab den Versandstationen, für eine möglichst Kürzung der Aufenthalt der Wägen auf den Uebergangsstationen und auf den grossen Rangierbahnhöfen, sowie für eine tunlichste Abkürzung der eigentlichen Transportzeit Sorge zu tragen.

6) Bei Sendungen, welche von der Kürzung der Entladefrist betroffen werden, ist auf der Aviskarte oder bei der telephonischen Avisierung auf diesen Umstand besonders aufmerksam zu machen.

7) Die Ermächtigung zur Kürzung der Entladefrist wird für die Zeit vom 1. September bis 15. November 1910 erteilt. Die Einführung derselben ist nach vorgängiger Publikation im amtlichen Publikationsorgan und in den Lokalbülletts der von den einzelnen Verwaltungen bedienten Gegenden, unter gleichzeitiger Bekanntgabe der unter Ziffer 4 erwähnten Vergünstigung gestattet.

II. Dem Vorschlag, auch dieses Jahr in Abweichung von den Bestimmungen des Transportreglementes der schweizerischen Eisenbahn- und Dampfschiffunternehmungen für den Export von Obst die Begünstigung zu gewähren, dass bei Bestellung der Wagen an Stelle der Bestimmungsstation ausnahmsweise nur die Austrittsstation aus der Schweiz und das Bestimmungsland anzugeben ist, wird zugestimmt. Die Präsidialverwaltung des schweizerischen Wagenverbandes wird eingeladen, für rechtzeitige Publikation dieser Ausnahmebestimmung zu sorgen.

III. Die Präsidialverwaltung des schweizerischen Wagenverbandes hat, wie in den Vorjahren, im Falle des Bedürfnisses eine genügende Anzahl Hochbordwagen durch Einziehen eines Firstbaumes und Ausrüstung mit einer Decke für den Obsttransport einzurichten.

IV. Die von den Bahnverwaltungen in Ausführung des vorstehenden Beschlusses an ihre Stationen erlassenen Instruktionen sind dem Eisenbahndepartement vor dem 1. September 1910 in vorgeschriebener Weise mitzuteilen.

— Lieferfristen für Eisenbahnfrachtgüter. Der Bundesrat hat am 22. August folgende Verfügung getroffen:

1) Anlässlich der Truppentransporte während der diesjährigen Herbstmanöver im Berner Jura wird die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen ermächtigt, nachstehende Zuschlagsfristen zu den reglementarischen Lieferfristen für gewöhnliche Frachtgüter (Ausnahmen siehe unter Ziffer 2) einzurechnen: a. Am 1. September 1910 eine Zuschlagsfrist von 24 Stunden für die Gütersendungen nach und von den Stationen der folgenden Linien, sowie im Transit über diese Linien: Biel (Bienne)-Delémont (Delsberg)-Delle, Basel-Delémont (Delsberg), Sonceboz-Sombeval-La Chaux-de-Fonds. b. Am 8. und 9. September 1910 eine Zuschlagsfrist von 24 Stunden für die Gütersendungen nach und von den Stationen der folgenden Linien, sowie im Transit über diese Linien: Basel-Olten-Solothurn-Biel (Bienne), Olten-Burgdorf-Bern-Thun. c. Am 8. und 9. September 1910 eine Zuschlagsfrist von 48 Stunden für die Gütersendungen nach und von den Stationen der folgenden Linien, sowie im Transit über diese Linien: Bern-Biel (Bienne)-Delémont (Delsberg)-Basel, Delémont (Delsberg)-Delle, Sonceboz-Sombeval-La Chaux-de-Fonds.

2) Die unter Ziffer 1 erwähnten Zuschlagsfristen können keine Anwendung finden auf Sendungen von Lebensmitteln in gewöhnlicher Fracht, ferner auf Gütersendungen in Eilfracht und endlich auf Sendungen von lebenden Tieren in Eil- und gewöhnlicher Fracht.

3) Die bewilligten Zuschlagsfristen sind vorgeschriebenerweise im Publikationsorgan und in den Lokalbülletts der betroffenen Gegenden bekannt zu machen. Sollte diese Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig erfolgen, so fällt die vorstehende Ermächtigung ohne weiteres dahin.

— Getreidernte in den Vereinigten Staaten. Die neuesten amtlichen Ziffern der diesjährigen Getreidernte vergleichen sich mit den definitiven amtlichen Schätzungen der letztjährigen Ernte in folgender Weise:

| | August 1910 | Ernte im Jahre 1909 |
|--------------------------|---------------|---------------------|
| Winterweizen: | | |
| Bushel | 452,294,000 | 446,366,000 |
| Anbaufläche | 29,044,000 | 33,300,000 |
| Frühjahrsweizen: | | |
| Bushel | 199,394,000 | 290,823,000 |
| Anbaufläche | 19,742,000 | 18,383,000 |
| Weizen insgesamt: | | |
| Bushel | 657,688,000 | 737,189,000 |
| Anbaufläche | 48,786,000 | 46,723,000 |
| Mais: | | |
| Bushel | 2,897,708,000 | 2,772,376,000 |
| Anbaufläche | 114,083,000 | 106,771,000 |
| Hafer: | | |
| Bushel | 979,380,000 | 1,007,353,000 |
| Anbaufläche | 34,380,000 | 33,204,000 |
| Roggen: | | |
| Bushel | 32,288,000 | 32,239,000 |
| Anbaufläche | 2,155,000 | 2,006,000 |
| Gerste: | | |
| Bushel | 146,786,000 | 170,824,000 |
| Anbaufläche | 7,057,000 | 7,011,000 |

Der Stand der Maisernte am 1. August wird im Durchschnitt mit 79,3 % angegeben, gegen 84,4 % am 1. Juli bezw. 84,4 % am 1. August

1909. Der voraussichtliche Ertrag per acre wird auf 25,4 Bushel veranschlagt, gegen 27,3 Bushel vor einem Monat bzw. 27,1 Bushel vor Jahresfrist. Dafür ist das diesmalige Pflanzareal um etwa 5,000,000 acres grösser.

Der Durchschnitts-Stand des Frühlingsweizens wird per 1. August mit 61,0 % angegeben, gegen 61,6 % vor einem Monat bzw. 91,6 % vor Jahresfrist, und der voraussichtliche Durchschnittsertrag per acre auf 10,1 Bushel veranschlagt, gegen 9,6 Bushel bzw. 14,7 Bushel.

Der Stand des Winterweizens entsprach am 1. Juli 81,5 %. Der Durchschnittsertrag desselben wird per acre auf 15,8 Bushel veranschlagt, gegen 15,0 vor einem Monat und 15,5 vor einem Jahre. Die Qualität des Winterweizens wird mit 92,6 % angegeben, gegen 90,3 % letztes Jahr.

Der Durchschnittsstand der Haferernte am 1. August wird mit 81,5 % bezeichnet, gegen 86,5 % und 76,8 % am 1. August der beiden vorhergehenden Jahre. Zu Anfang August befanden sich laut amtlicher Schätzung in Händen der Farmer noch 63,249,000 Busbel Hafer, gegen nur 26,323,000 vor einem Jahre.

Der Durchschnittsstand der Gerste am 1. August wird mit 70 % angegeben, gegen 85,4 % bzw. 83,1 % zur gleichen Zeit der letzten beiden Jahre.

Für Roggen wird ein Durchschnittsertrag von 16,3 Bushel per acre in Aussicht gestellt, gegen eine Durchschnittsziffer für die letzten zehn Jahre von 16 Bushel. Die Qualität der Roggenernte wird auf 92,7 % veranschlagt, gegen 92,9 % letztes Jahr.

— Postsparkassen in den Vereinigten Staaten. Ein Gesetz betr. Errichtung von Postsparkassen in den Vereinigten Staaten ist im Juni vom Repräsentantenhaus und vom Senat angenommen und von Präsident Taft unterzeichnet worden. Von den Geldern sind 5 % als Reserve an das Schatzamt abzuführen und 30 % in Staatssicherheiten anzulegen; die übrigen 65 % dürfen bei den Banken der Gegenden angelegt werden, aus

denen sie stammen, solange kein öffentliches Interesse auch ihre Anlage in Staatssicherheiten erfordert. Die Einlagen werden mit 2 % verzinst.

Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz.

Importation dans la circulation libre de la Suisse.

| Gattung der Ware Désignation des articles | Juli - Juillet | | Januar - Juli Janvier - Juillet | |
|---|----------------|-----------|------------------------------------|------------|
| | 1910 | 1909 | 1910 | 1909 |
| Weizen — Froment | 305,941 | 288,771 | 2,001,069 | 2,025,901 |
| Hafer — Avoine | 182,204 | 87,043 | 990,506 | 777,040 |
| Gerste — Orge | 14,097 | 13,072 | 95,336 | 70,563 |
| Mais — Maïs | 45,408 | 79,965 | 370,421 | 385,653 |
| Hartweizengries — Semoule de blé dur | 19,480 | 19,721 | 132,621 | 125,806 |
| Mehl, denaturiertes Futtermehl ausgenommen | 43,018 | 36,439 | 286,033 | 257,992 |
| Farine, exceptée la farine dénaturée | | | | |
| Kaffee, roher — Café brut | 7,367 | 8,834 | 58,998 | 63,453 |
| Rob- und Kristallzucker, Stampf- (Pilé-) Zucker, Traubenzucker | | | | |
| Sucre brut et sucre cristallisé, pilé, sucre de raisin | 62,302 | 54,380 | 314,184 | 292,923 |
| Zucker in Hüten, Platten, Blöcken, Abfall von raffiniertem Zucker | | | | |
| Sucre en pains, plaques, blocs, déchets de sucre raffiné | 23,632 | 24,461 | 106,069 | 116,053 |
| Zucker, geschitten oder fein gepulvert | | | | |
| Sucre coupé ou en poudre fine | 13,635 | 14,188 | 87,305 | 93,498 |
| Schweineschmalz — Saindoux | 398 | 1,377 | 5,927 | 10,291 |
| Rohtabak — Tabac brut | 6,271 | 6,430 | 45,426 | 40,492 |
| Wein in Fässern — Vins en fûts | 73,645 | 72,421 | 933,711 | 819,505 |
| Stinkkohlen — Houille | 1,465,757 | 1,643,287 | 9,502,751 | 10,737,046 |
| Petroleum — Pétrole | 37,679 | 48,525 | 357,780 | 353,430 |

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VÖGLER

Anzeigen — Advertis

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VÖGLER

Güterverkehr mit Holland
Sammelverkehre mit Amsterdam und Rotterdam
Auskunft über alle Frachten von und nach Holland⁸⁵⁷
und Kontrolle d. Frachtbrieve bei direkten Bezügen kostenlos durch
Hediger & Co., Basel
General-Agentur d. Niederl. Staats-Eisenbahnen u. d. Holländ. Eisenbahn
Chemins de fer électriques de la Gruyère

Assemblée générale ordinaire des actionnaires
Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire, le premier septembre 1910, à 2 1/4 heures, de l'après-midi, à la salle du Tribunal, à Bulle.

Tractanda:
1° Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs sur la gestion et les comptes de 1909. Approbation et décharge au conseil et aux commissaires-vérificateurs.
2° Nomination de 3 commissaires-vérificateurs pour l'année 1910 et de 2 suppléants.
3° Modification aux statuts. (1306 B) (2157!)
Pour prendre part à l'assemblée, Messieurs les actionnaires auront à se munir de cartes d'admission, en justifiant de leur qualité d'actionnaires par le dépôt de leurs titres, au siège social de la compagnie, à Bulle, ou à la Banque de l'Etat, à Fribourg, ou au Crédit gruyérien, à Bulle, jusqu'au 27 août, à 5 heures du soir.
Messieurs les actionnaires peuvent dès maintenant prendre connaissance des comptes, du bilan et du rapport des commissaires-vérificateurs au bureau de la compagnie, à Bulle.
Bulle, le 11 août 1910.

Le conseil d'administration.
Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden
Filialen in
Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen und Romanshorn
Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von
4 % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt
gegenseitig 3-5 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. (F 2431 Z) 1956,
Einzahlungen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen.
In Basel: HH. Ehinger & Cie.
» Glarus: Glarner Kantonalbank.
» St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.
» Bern: HH. von Ernst & Cie.
» Neuenburg: HH. Pury & Cie.
» Zürich: HH. Schläpfer, Blankart & Cie.
Weinfelden, im Juli 1910.
Die Direktion.

Bauplätze zu verkaufen
in günstiger Lage an zwei Bahnstationen, günstig für Gewerbe und Private. (2212.)
Offerten unter Chiffre Oc 6539 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

S. A. de Constructions Métalliques & Ferronnerie d'Art de Nyon
(c.-d. Louis Cherpit)
Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale extraordinaire
pour le **lundi, 5 septembre 1910**, à 10 heures du matin, dans les bureaux de la société, à Nyon. (2213.)

ORDRE DU JOUR:
Abréviation de la raison sociale
Les cartes d'admission seront délivrées sur indication du numéro des titres, au siège social, jusqu'au 3 septembre, à 4 heures du soir.
Nyon, le 23 août 1910.
Au nom du conseil d'administration,
Le président: Le secrétaire:
W. de St-George. (L. S.) F. Bruno.

Für ein maschinell eingerichtetes **Zementwarengeschäft**, Spezialität: **Hydraulisch gepresste Zementbacksteine**, nebst grossem Sandwerk neuester Konstruktion, mit **12,000 m² Sandgelände** bei Basel wird ein tüchtiger **Spezialist** oder **Kaufmann** als aktiver (2194!)
Teilhaber
mit **Fr. 35.000** gesucht. Offerten unter **Rc 5289 Q** an Haasenstein & Vogler, Basel.

Karl Bleidorn, Maschinenfabrik A. G.
in Arbon

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur
ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf **Donnerstag, den 8. September 1910**, vormittags **9 Uhr**, im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Arbon

Traktanden:
1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates, der Jahresrechnung und der Bilanz per 30. Juni 1910.
2. Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren betr. Genehmigung der Rechnung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und eines Ersatzmannes pro 1911/13.
Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisionsbericht liegen vom **29. August 1910** hinweg in unserem **Geschäftlokale** zur Einsicht der Aktionäre auf.
Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen genügenden Ausweis über den Besitz von Aktien vom **29. August 1910** hinweg bis und mit **6. September 1. J.** bezogen werden:
In **Arbon**: im Geschäftlokale der Gesellschaft.
In **Schaffhausen**: bei der Bank in Schaffhausen.
Am Versammlungstage selbst werden keine Stimmkarten mehr ausgegeben. 2216,
Vom **29. August 1. J.** hinweg wird den Aktionären auf Verlangen die gedruckte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung mit Revisionsbericht bei den genannten Anmeldestellen verabfolgt.
Arbon, den 22. August 1910.
Der Verwaltungsrat.

Zu kaufen gesucht
Prioritätsaktien
Tobler & Cie., Bern
(ZA 13095) sowie (2154.)
Prämienobligationen
:: jeder Provenienz ::
Offerten an **E. Krauer-Kundert**, Bankgeschäft, Zug.

Metal-Firmaschilder jeder Art
MARKWALDER & GANZ
— ST. GALLEN —

Nous fournissons (1271 Z) 641
Catalogues illustrés etc. pour l'exportation
en français | russe
italien | espagnol
anglais | portugais
correct et à des prix modérés
A.-G. Neuenchwandische Buchdruckerei, Weinfelden

Patentanwalt
A. KÜNZLER
Kreuzlingen (Thurg.), Villa Seefeld.

Bücher-Revisionen
Neu-Einrichtung, Instandstellung vernachl. Buchhalt., Nachtragungen
E. Muggli-Isler, Buchverp., Zürich IV
(Nachf. von O. Schär) (231)

Inserate
für die
Finanz- und Handelswelt
bestimmt, finden im
Schweizerischen Handelsamtsblatt
wirksamste Verbreitung
Annoncen-Regie
Haasenstein & Vogler

Kapital v. Fr. 10,000 an zur Gründung v. rentablen Geschäften besorgt C. A. Hauptpostfach 11565, Zürich. (2168)

4 1/2 % Anlehen von 850,000 Franken

der

Niesen-Bahn-Gesellschaft

PROSPEKT

Die **Niesen-Bahn-Gesellschaft** wurde unterm 30. April 1906 zum Zwecke der Erstellung und des Betriebes einer Drahtseilbahn mit elektrischem Betriebe von Mülenen (Station der Lötschbergbahn) auf den Niesen auf Grundlage einer Konzession vom 20. Dezember 1902 gegründet mit einem Aktienkapital von

| | |
|--|---------------|
| wozu noch kommen nachträglich gezeichnete und einbezahlte Aktien | Fr. 1,000,000 |
| | „ 8,000 |
| Summa Aktienkapital | Fr. 1,008,000 |

Zur Vervollständigung des erforderlichen Kapitals kontrahierte die Gesellschaft ein 4 1/2 % Anlehen im Betrage von 850,000 Fr. so dass ihr insgesamt zur Verfügung stehen Fr. 1,858,000 welche für den Bau und die Auszahlung der Bahn etc. Verwendung finden.

Das hiervor erwähnte, zur Vervollständigung des Baukapitals dienende **Anlehen von Fr. 850,000** ist auf folgender Grundlage abgeschlossen worden.

Das Anlehen ist sicher gestellt durch ein **Pfandrecht im I. Range** auf die Drahtseilbahn von Mülenen auf den Niesen, samt Betriebsmaterial und Zubehörden, sowie auf die übrigen der Gesellschaft gehörenden Liegenschaften (mit Ausnahme der Niesenkulm- und Hegernalp-Besitzung) im Sinne von Art. 9 des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1874 über Verpfändung von Eisenbahnen (Bundesratsbeschluss vom 6. Juni 1907).

Das Anlehen ist eingeteilt in 850 auf den Inhaber lautende Schuldscheine von **Fr. 1000**, welche zu 4 1/2 % per Jahr verzinslich und mit halbjährlichen, per 1. März und 1. September fälligen Zinscoupons versehen sind.

Die **Rückzahlung** des Anlehens erfolgt auf den 1. September 1923. Der Gesellschaft wird jedoch das Recht eingeräumt, erstmals auf den 1. September 1918 und später jeweilen auf einen Coupontermin das gesamte Anlehen oder einen Teil desselben auf eine dreimonatliche Kündigung hin zurückzubezahlen.

Kapital und Zinse des Anlehens sind gegen Ablieferung der betreffenden Titel resp. Coupons spesenfrei für den Inhaber zahlbar:

bei der **Kasse der Gesellschaft**,
 „ **Kantonalbank von Bern und ihren Zweiganstalten**,
 „ **Spar- und Leihkasse in Bern**,
 „ **Herren A. Sarasin & Co. in Basel**.

Alle **Bekanntmachungen** betreffend Verzinsung und Rückzahlung des Anlehens, sowie Kündigung des Kapitals erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatte, im Amtsblatte für den Kanton Bern, sowie in je einer in Thun, Bern und Basel erscheinenden Zeitung.

Die Niesen-Bahn-Gesellschaft verpflichtet sich, die Schuldscheine des Anlehens während dessen ganzen Dauer an der Berner Börse kotieren zu lassen.

Thun, 22. August 1910.

Niesen-Bahn

Namens des **Verwaltungsrates**,

Der Präsident: **Bühler**, Nationalrat.

Der Sekretär: **Rudolf von Erlach**.

Subskription

Die unterzeichneten Institute haben das vorbeschriebene Anlehen fest übernommen und legen dasselbe unter folgenden Bedingungen zur öffentlichen Subskription auf.

Der Emissionskurs ist auf **100 %** mit Zinsgenuss vom 1. September 1910 festgesetzt.

Die Subskriptionsanmeldungen sind bis spätestens

1. September 1910

bei einer der unterzeichneten Stellen einzureichen.

Im Falle einer Ueberzeichnung findet eine proportionelle Reduktion der gezeichneten Beträge statt. Von dem Ergebnisse der Subskription werden die Zeichner baldmöglichst benachrichtigt.

Die Liberierung der zugeteilten Beträge hat vom 1. bis 30. September unter Zuschlag des Marchzinses gegen Auslieferung der definitiven Titel zu erfolgen.

Bern und Basel, 22. August 1910.

Kantonalbank von Bern.

Berner Banksyndikat.

A. Sarasin & Cie.

Subskriptionsstellen

in Basel:

A. Sarasin & Cie.; Dreyfus Söhne & Cie.; Ehinger & Cie.;

in Bern:

Kantonalbank von Bern und ihre Zweiganstalten;
Spar- und Leihkasse in Bern;
Berner Handelsbank;
Grenus & Cie.;
Fasnacht & Buser;
Wytenbach & Cie.;

Schweizerische Vereinsbank;

bei denen ausführliche Prospekte sowie Zeichnungsscheine zur Verfügung stehen.

Wichtig für
Fabriken, Banken etc.

Parquetbodenbürsten
 aus bestem Gussstahldraht statt
 Stahlspäne.

**Kesselsteinbürsten, Siederrohrbürsten,
 Gussputzbürsten, Rostbürsten**

Scheuerbürsten
 aus Stahldraht und Fischbein.

Handfeger
 äusserst praktisch, zum Reinigen
 von Teppichen und dergl.

Adiodon
 vorzügliches Isoliermittel gegen
 feuchte und nasse Wände, völlig
 säure- und alkalienfest und sehr
 wetterbeständig. — Bevorzugt in
 eidgen. Staatsbetrieben. f. Referenzen.
 (1900.)

Pyrolin
 gegen Hausschwamm, Pilze und
 Holzvürmer sehr zu empfehlen.

H. Tröger, Zürich V.



Erstklassiges Präzisionsfabrikat
Amsler & Co.
Feuerthalen.

Gebrauchte aber tadellos erhaltene 2215,

Kopiermaschine

inklusive Schraub für Fr. 75 zu verkaufen.

Gefl. Anfragen unter **K 4493 Lz** an **Haasenstein & Vogler, Luzern.**

Zu verkaufen!

Wegen Liquidation zwei gebrauchte 2214,

Zplätzige Sitzpulte

Anfragen unter Chiffre **R 5341 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel.**

Actions

de la Société de

l'Hôtel du Pont Terminus

et Buffet de la Gare

à Vevey

Un chiffre important de ces actions pouvant être placé à Fr. 240, payables le 10 septembre prochain, les possesseurs de ces titres qui sont disposés à les céder à ce prix, sont invités à s'inscrire jusqu'à fin courant en indiquant les numéros de leurs actions chez **M. G. Montet, à Vevey.** 2145,

Si les offres dépassent la demande, elles seront réduites proportionnellement. (211 V)

Bonne occasion

A vendre une installation frigorifique de 12,000 calories, comprenant 1 compresseur avec condenseur et évaporateur, etc., et une machine à vapeur horizontale avec sa chaudière, force 12 HP. (2107.)
 Ecrire sous **S 25638 L** à **Haasenstein & Vogler, Lausanne.**

Weissblechabfälle jeder Art, als:

Neue Weissblechabfälle

Altweissblechmaterial, als:

Milch-, Öl-, Lack-, Firnissskannen
Gebrauchte Konservendbüchsen
alte Gasuhren

Bestandteile von Apparaten

kauft zu jeder Zeit und jedes Quantum zu den höchsten Tagespreisen (1757 Z) 904,

R. Gross-Stein, Zürich II.

Vertreter der Chemischen Fabrik
Th. Goldschmidt, Essen-Ruhr.